

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

7. April 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485

frühe nicht werf Geschick und in anderen werf Lande 75
pakt für. Das welche Gelegenheit man sich für und
anderen einigen finden ein Wort für ihre Väter
zu müssen haben.

Eodem wurden fünf Personen aus der Vorläufigen Confirmation
ihren Gemeinden, welche eine Woche lang einen einigen
Ueberricht zur vorläufigen Zubereitung zum f. Johann
Abendmal gegeben, besonders in der Kirche in
gegenwärt der Gemeinde vorgestellt und exa-
miniert, da sie dann ihren Gehör durch vorlesung
und mit Vorlesung aller ungeschickten Menschen
und der Mächtigen Leute, von der Quader-Ge-
schick, die in Christo vorfinden sich zu finden und
führen zu lassen vorfinden. Das Wort so
Soll das eine Vorlesung der Personlichen
in der Kirche zu Wort sprach 6. Brief Mos. 5. 2.
28. 29. Auf das sie ein solch stark fällen werden
ihnen vorgehalten. und sie dadurch zur Reue
Leid in Linderung ihrer Sünden annehmen
müssen, aus der Schule werden sich in der
von, unwillig das Geben der Mächtigen fällen
aber wegen Leid aus Linderung fällen. Dieser
das Zubereitung Ueberricht haben sie sich
verfassen, das Wort gefordert, wie Geben vorfinden,
auf wohl mit einigen Bewegung ihrer fällen.
Aber, das das Wort der weisen und ge-
wissen Geben der fällen zu weit gegeben,
den man mit fällen mit befähigen, sondern
nicht möglich: Auf das sie ein solch stark fällen
den Herrn ihren Gott zu fällen.

Das 7. und 8. in der familiären Stadt. So gleich
mitten in der fällen Personen zum fällen

mal zum feiligen Abendmal, nachdem wir die
heilige Wafel dazu von einem andern was von pro-
pariert worden. Dergleichen Feiern, welche nicht
von oben gemeldet sind, der Preparation mit beyge-
wohnt, mußten feilich wegen ihrer pflichtlichen
Lautheit, feilich aber auch wegen ihrer ungewöhn-
lichen Art und Weise zuweilen geschehen, was nicht
wenig zuweilen in Absicht der Lektüre und
der Wafel that. Der Herr aber wollte, daß alle
ein solches Feilich geschehen, auch im Jahr
wollen geschehen. Dergleichen zu zum feiligen Abend-
mal gingen, haben sich nach dem Preparation
den feilich angelassen, und man konnte zu we-
gen der ungewöhnlichen der ungewöhnlichen Wirkungen das feilich
Geistes, auch zuweilen bei ihrem feilichem Gebet in
der Lektüre nicht ungewöhnlich werden, so und zu
großen Wirkung gebracht. Und nachdem ich von der
Lektüre das feilich Abendmal die Worte irgend
feilich aus dem Johannis 3, 20 Worte ist, daß
zu ihrem feilichem Wergeltung, und in der
ungewöhnlichen der ungewöhnlichen Feilich mit dem Herrn
feilich, und feilich der ungewöhnlichen. Und feilich
analysen ihren barmerzigkeit, ihr Verzeihen zu
zu der ungewöhnlichen und feilich der ungewöhnlichen, und
feilich der ungewöhnlichen das feilich Geistes zu erfüllen.

Der feilich
Lektüre

Und so sind als am Tage der Abmündung der
Feilich wurde in allen Gemeinen die Lektüre
und der ungewöhnlichen Geistes irgend feilich der ungewöhnlichen,
und der ungewöhnlichen einige ungewöhnliche Anmerkungen
sich zu geben, und einige Worte der ungewöhnlichen ge-
so werden so wohl von, als das feilich die Lektüre
zuweilen voll. O! daß das viele der ungewöhnlichen.